



Barbara Wahnemühl

Die Geschichte der Firma Althans

Die Firma "Althans" ist ein vergleichsweise junges Unternehmen, gleichwohl gehen die Anfänge der Firma zurück in die Zeit nach dem 2. Weltkrieg, das Interesse und Talent zur Fertigung von Teddybären lässt sich sogar bis etwa 1920 zurückverfolgen. Zu dieser Zeit beginnt die Familie Althans - natürlich in Sonneberg - Teddys zu nähen.

Nach Beendigung des 2. Weltkriegs und der damit verbundenen Trennung Deutschlands flieht Karl Althans in den Westen ins nahegelegene Neustadt. Er heiratet Else Kessel und ist auf dem Hof der Schwiegereltern in der Landwirtschaft tätig.

1949 gründen Else und Karl Althans einen kleinen Betrieb zur Herstellung von Teddybären.

Die beiden fertigen ihre Teddybären nebenberuflich im kleinen Rahmen in ihrem Wohnzimmer und schaffen sie auf Fahrrädern in die umliegenden Dörfer und verkaufen sie insbesondere auf den hiesigen Jahrmärkten.

Im Laufe der Zeit entwickelt sich das Geschäft prächtig und die Landwirtschaft wird schließlich eingestellt.

An der Stelle der Scheune wird ein Fabrikgebäude errichtet. Mitte der 1950-er Jahre besteht das Unternehmen bereits aus 15 Mitarbeitern.

Ab Mitte der 1960-er Jahre führt Elses Bruder Günther die Geschicke der Firma.

Es folgen weitere Vergrößerungen der Produktionsgebäude in Neustadt und 1991 wird eine Zweigfirma, die "Althans HongKong Ltd.", gegründet.

Designentwicklung und ein kleiner Produktionsbereich sind jedoch nach wie vor in Deutschland ansässig.

Am 23.06.2002 stirbt Günther Althans plötzlich und das Unternehmen mit mittlerweile rund 100 Mitarbeitern wird seither von dessen Sohn Dieter und seiner Frau Andrea weitergeführt.

Es werden die verschiedensten Plüschtiere hergestellt, Teddybären nehmen dennoch eine Sonderstellung ein: die Nostalgie- und Sammlerbären werden noch in Neustadt von Hand gefertigt und in limitierter Auflage angeboten.

Aus der "Karl Althans OHG" ist mittlerweile die "Althans GmbH & Co.KG" geworden. Die Anschrift lautet: Horber Str. 4 in 96465 Neustadt-Birkig.

Uwe Wahnemühl

